

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Table with subscription rates: Für das Jahr, Vierteljahr, einen Monat, etc.

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. - Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 364.

Freitag, 29. Dezember 1916.

50. Jahrgang.

Weihnachtsfeier im Roten Kreuz.

Zur dritten Kriegswihnachtsfeier hatte die Abteilung IV des Kreiskomitees vom Roten Kreuz die Angehörigen unserer Krieger wiederum in das Kurhaus geladen, das die Stadt Wiesbaden als ihre vornehmsten Räume auch diesmal zur Verfügung gestellt hatte. Mit jedem Jahre wächst die Zahl der Frauen und Kinder, die zur Weihnachtsfeier herbeiströmen. Dieses Mal haben annähernd 22 000 Personen teilgenommen, also die Bevölkerung einer mittleren Stadt. Die Einteilung dieser grossen Menge erfolgte nach den Fürsorgebezirken der Abteilung IV, indem die Feier dreizehmal am 22. und 23., nachmittags von 2-7 bzw. 8 Uhr wiederholt wurde. Der tatkräftige Vorstand der Abteilung IV, an seiner Spitze die erste Vorsitzende Frau Regierungspräsident von Meister, hatte sich wiederum mit liebevoller Sorgfalt und schönem Gelingen bemüht, für unsere Kriegerfamilien eine Feier zu schaffen, in der das jetzt alle Herzen erfüllende vaterländische Empfinden ebenso seinen Ausdruck fände wie die Weihnachtsfeier. Dass die diesjährige Feier an das jüngste grosse und herzbewegende Erlebnis - an das Friedensangebot unseres Kaisers und seiner Verbündeten anknüpfte und der Kriegsgott es im Anschluss an die Worte unseres Reichskanzlers aussprach: „Dass wir zum Frieden bereit, aber auch zum Kriege entschlossen seien“, das war wohl allen Zuhörern aus der Seele gesprochen. Je sechs- bzw. siebenmal an den beiden Festnachmittagen füllte sich der grosse Konzertsaal des Kurhauses mit vielen Hundert erwartungsvollen Kindern und ihren Müttern, deren Antlitz zwar vielfach die Spuren des Leids und der Sorgen der Kriegszeit zeigten, die aber doch bei der Freude ihrer Kinder zu lächeln vermochten. Der Schauplatz des sinnigen, von Frau E. Frank verfassten Festspiels, das durch das Orgelspiel der Herren Petersen und Knöner wirkungsvoll unterstützt wurde, war eine tief verschneite Waldlandschaft mit einem Hüttchen, in dem ein kleiner Christbaum brannte. Mehrere Feldgrauen kehren von einem siegreichen Sturmangriff zurück. Sie gedenken ihrer getreuen Waffenbrüderschaft, der Mühsal und Schrecken, zugleich aber auch des herrlichen Sieges der vergangenen Jahre und legen sich dann zu kurzem Schlummer auf die winterliche Erde. Die wackeren Krieger wurden von mehreren Schülern hiesiger Lehranstalten und einem Kriegsbeschädigten aus einem hiesigen Teillazarett vortrefflich dargestellt. Leise Melodien hinter der Szene künden den beginnenden Traum und hoch über den Schlafenden erscheint der Kriegsgott (die Herren J. Müller und L. Scherer abwechselnd) in blitzendem Harnisch mit Schwert und Flügelhelm. Er will ihnen im Traume noch einmal die Stätten zeigen, wo sie so mannhafte gestritten und so grosse Siege erfochten haben. In Lichtbildern werden wir dann im Fluge durch den Weltkrieg geführt. Die Eroberung Belgiens und Polens, die Winterkämpfe in Galizien und den Karpathen, der Gebirgskrieg und Tirol, der Abzug der Engländer aus Gallipoli, Konstantinopel und die Türken ziehen an uns vorüber. Dann sehen wir unsere Flotte, unsere U-Boote, die Deutschland, unsere Zeppeline, die Seeschlacht am Skagerrak, alles von freudigem Händeklatschen der Kinder begrüsst, das sich zu stürmischer

Begeisterung steigert, als die Bilder unserer Heerführer und Helden erscheinen und endlich die Bilder unseres Kaisers und der verbündeten Monarchen, während „Deutschland, Deutschland über alles“ hinter der Szene ertönt, die von Herrn Merten geschickt ausgeführte Klavierbegleitung geht in sanftere Weisen über, und der Friedensengel (Fräulein Schneider) erscheint, um auch seinen Anteil an den Träumen zu haben. Er zeigt den Schlafenden die geliebte Heimat. Während ein frischer Mädchenchor (Chor des Lyzeums I unter Leitung des Herrn Gesanglehrers Zech) ein Heimatslied anstimmt, sehen wir im Bild Wiesbaden, den Rhein und den Taunuswald. Zum Schluss bringt der Friedensengel den Schlafenden die Weihnachtsbotschaft. In Orgeltönen erklingt „Stille Nacht, heilige Nacht“, und wir sehen die heiligen drei Könige, die Hirten, das göttliche Kind in der Krippe. Andächtig haben die Kinder dem schönen, ersten Spiel gelauscht, viele Mütter konnten sich der Tränen nicht erwehren. Nun drängt alles dem Vestibül zu, in dessen Mitte der herrliche Weihnachtsbaum märchenhaften Glanz verbreitet. Im Hintergrund des Vestibüls sind unter Frau v. Hochwächters Leitung und der Mithilfe zahlreicher Helferinnen Tische mit den Gaben für die Kriegerfrauen aufgestellt. Jede erhält eine grosse Düte mit Lebensmitteln, 1 Pfund Malzkafee, 1 1/4 Pfund Graupen, 1/2 Pfund Gries, 1 Pfund von der Abteilung VI des Roten Kreuzes angefertigtes Dörrgemüse und 2 Pakete Puddingpulver. Ein fröhliches Treiben entwickelt sich in dem kleinen Saal, im Kindersaal, der unter Leitung von Frau Regierungspräsident v. Meister steht, die ebenfalls von zahlreichen Helferinnen unterstützt wird. Die Hinterwand des Saales ist in Winterlandschaft umgewandelt, in welcher zum Entzücken der Kinder ein mächtig grosser Knecht Rupprecht einherschreitet. Jedes Kind erhält ein Paket mit einem Pfund Äpfel und einem Pfund auch aus der Küche der Abteilung IV stammenden Marmelade, sowie Postkarten mit vaterländischen Bildern. Man gewinnt einen Begriff von dem Umfang dieser grossen Weihnachtsbescherung, wenn man erfährt, dass 7000 Pakete, enthaltend 300 Zentner Lebensmittel und 12 000 Pakete für die Kinder hergerichtet waren. Froh verliessen Eltern und Kinder die schönen lichten Räume, auch manchen Feldgrauen, der auf Weihnachtsurlaub oder aus dem Lazarett kam, erblickte man in der Menge. Am Samstag mittag um 2 Uhr versammelten sich die 2000 Zöglinge der Kriegskinderhorte und Kindergärten zu der Feier. Dank der vortrefflichen Anordnung des Ganzen und dem freundlichen Dienstleister der Kurhausangestellten sind alle Stockungen, alles Gedränge vermieden und die gewiss nicht leichte Aufgabe, allstündlich eine neue Menge von 1500-2000 Menschen glatt durch ein gedrängtes Programm zu führen, ausgezeichnet gelöst worden. Allen, die an ihr teilnahmen, wird die schöne Feier unvergesslich sein.

Gesellschaft und Kurleben.

Unser Weihnachtsbesuch.

Auch in diesem Jahre hat der Fremdenbesuch zum Fest stattliche Ziffern aufzuweisen, die „Badeblatt“-Liste verzeichnet für die Tage vom 23. Dezember bis 27. Dezember eine Zunahme der Fremdenziffer um

669, die damit auf 103 432 steigt. Unter diesen 669 neuen Gästen befanden sich 207 Kurgäste und 462 Passanten. Seit dem 1. Januar bis heute sind 103 432 Fremde angemeldet worden, davon als Kurgäste 38 499, als Passanten 64 933.

Hier sind eingetroffen u. a.: Landrat Pahlke mit Familie aus Itzehoe im Schwarzen Bock. - Graf von Rhodan aus Potsdam in der Rose. - Oberbürgermeister Göttelmann mit Gattin aus Mainz in der Pension Primavera. - Freifrau von Schüler aus Giessen im Haus Dambachtal. - Baron Steiger mit Gattin aus Homburg in der Pension Wolfram.

Aus dem Kurhaus.

Frau Mario Jten,

die Solistin des heute abend im Kurhause stattfindenden Symphoniekonzertes unter Herrn Musikdirektor Schurichs Leitung, wird hier seltener gehörte Vortragsstücke für Sopran und zwar Rezitativ und Arie: „Zephireten leicht gefiedert“ aus der Oper „Idomeneo“ von Mozart und Nactigallenszene aus „Il Pensieroso“ von Händel zu Gehör bringen. Als Orchesternummer verzeichnet das Programm die Egmont-Ouverture von Beethoven und die Symphonie in D-dur von Haydn. Zum Besuche des Konzertes ist die Lösung einer Zuschlagkarte (numeriert) zu 50 Pfg. erforderlich, welche mit der Abonnements-, Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen ist. - Die Liedertexte befinden sich im Programm des „Badeblattes“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

- Das Kaiser Friedrich-Bad bleibt am Neujahrstag ebenso wie die städtischen Volksbäder geschlossen.

- „Die Csárdásfürstin“ mit dem Text von Leo Stein und Bela Janbach und der Musik von Emmerich Kálmán, die bekanntlich in Berlin, Wien und in jüngster Zeit auch in München und Frankfurt sich eines durchschlagenden Erfolges zu erfreuen hatte, gelangt heute Freitag im Abonnement B zum ersten Male zur Aufführung. Die Titelrolle singt Fräulein Bommer, in weiteren hervorragenden Partien sind die Damen Pola (Komtesse Stassi), Kuhn (Fürstin) und die Herren Haas (Edwin), Herrmann (Boni), Rehkopf (Ferri), Ehrens (Fürst) und Schwab (von Rohnsdorf) beschäftigt. Herr Kapellmeister Rother leitet den musikalischen Teil der Operette, die von Oberregisseur Mebus in Szene gesetzt wird, während der choreographische Teil von der Balletmeisterin Frau Kochanowska einstudiert worden ist. (Der Beginn der Aufführung ist auf 6 1/2 Uhr festgesetzt worden).

- Jadowker-Gastspiel im Hoftheater. Morgen Samstag, den 30. d. Mts., findet das einmalige Gastspiel des Kammersängers Hermann Jadowker von der Berliner Hofoper statt und zwar singt der Künstler hier zum ersten Male den „Raoul“ in Meyerbeers grosser Oper „Die Hugenotten“. Die Gastspielvorstellung beginnt um 6 1/2 Uhr.

- Weihnachtsfeier im Kaiser Wilhelm-Heim. Im waldumrauschten Kaiser Wilhelm-Heim der Deutschen

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE Wiesbaden Langgasse 73

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 655. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Fest-Ouverture A. Lortzing
2. Der Erlkönig, Ballade F. Schubert
3. Bolero aus der Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Anber
4. I. Finale aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
5. Ouverture zur Oper „Titus“ W. A. Mozart
6. Sphärenmusik A. Rubinstein
7. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
8. Matrosenmarsch F. v. Blon

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Solistin: Frau **Mario Jten**, Konzert- u. Oratorien-sängerin (Sopran).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Egmont“ L. v. Beethoven
 2. Recitativ u. Arie: „Zephiretten leicht gefiedert“ aus der Oper „Idomeneo“ W. A. Mozart
- Sopran: Frau Mario Jten.
 Rec: Euch ihr einsamen Schatten, euch sanfte Lüfte
 Schimmernde Wiesen, euch duft'ge Blumen,
 Euch allen, will ich der Liebe Schmerzen,
 Meinen Kummer, all mein Leiden vertrauen;
 Kaum kann ich noch, in des Teuren Nähe,
 Was für ihn ich empfinde, länger verbergen.

- Arie: Frühlingslüfte, leis und linde,
 Eilt, o eilt zu dem Geliebten,
 Seid die Boten zarter Triebe,
 Sagt, dass Sehnsucht dies Herz erglüh't
 Zarte Blumen, o trinkt die Tränen
 Die um ihn den Teuren fliesen
 Lasst, o lasst ihn treulich wissen,
 Dass ich sein nur bin.
3. Symphonie in D-dur Jos. Haydn
 Adagio.
 Largo, Capriccio.
 Menuetto, Allegretto.
 Fi ale, Allegro con spirito.
 4. Nachtigallenszene aus „Il Pensieroso“ G. F. Händel
 Sopran: Frau Mario Jten.
 Flöte: Herr K. Gläser.
 Wie süß! wenn einsam eitlem Lob entsagend,
 In Wonnelaut wehmütig klagend,
 Ihr süßer Flötenton den Wald durchzieht,
 Belauscht mein Ohr ihr Abendlied.
- Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pf., mit der Abonnements-, Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.
 Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
 Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Wiesbadener
Dampfwasch-
und
Plättanstalt

Nassovia

Wiesbaden, Luisenstrasse 24 Fernsprecher 1717.

Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb.
Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche.
Waschtu. bügelt Fremdenwäsche schnell u. erstklassig auf „Neu“
zu mässigen Preisen. Liste zu Diensten.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Rheinstrasse 19.

819

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 29. Dezember 1916.
299. Vorstellung.
17. Vorstellung Abonnement B.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Zum ersten Male:
Die Csárdásfürstin.
Operette in drei Akten.
Text von Leo Stein und Bela Imbach.
Musik von Emmerich Kálmán.
Anfang 6¹/₂ Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 29. Dezember 1916.
Abends 7¹/₂ Uhr:
9. Volks-Vorstellung. Kleine Preise!
Altmutter.
Bauern drama in 4 Aufzügen
von Fritz Philipp.
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.
Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 9¹/₄ Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub, Fernruf Nr. 268.
Fernruf der Kasse Nr. 2817.
Freitag, den 29. Dezember 1916.
45. Vorstellung im Abonnement.
Abonnementskarten Nr. 45.
Ungerades Abonnement.
Die Schneider von Schönau.
Komische Oper in drei Akten von
Jan Brandts-Buys. Text von Bruno
Warden und J. M. Wellesinsky.
Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr
Ende gegen 10 Uhr.
Mittlere Preise.
Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badblatt“ zu
berufen.

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.
Am 23. Dez. u. vom 25.—29. Dez. von
3—10 Uhr. (An Wochentagen 4—10 Uhr):
Grosses Festprogramm!
Neueste Meisterwoche. (Erste Woche).
U. a. Vor dem Reichstagsgebäude,
Berlin, bei Verkündung des Deutschen
Friedensangebotes.
Erstaufführung
des wundervoll. Kunstfilmes in 3 Akten:
Gretchen Wendland.
Hervorr. Film der neuen Serie 1916/17
mit **Henny Porten.**
In weiteren Hauptrollen:
Ludwig Trautmann und **Ida Perry.**
Ein Ausflug in die Süds. Schweiz.
Wundervolle neue Aufnahmen.
Erstaufführung
d. reizend. Bubi-Lustspiels in 3 Akten:
Bubi als Heiratsvermittler.
In den Hauptrollen: **Joseph Roemer,**
Tatjana Irrah und **Bubi.**

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!



Thalia-Theater

Vornehmstes u. grösstes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72 Teleph. 6137
Weihnachts-Dienstag, den 23. Dez.
und folgende Tage nachm. 3—10 Uhr,
wochentags ab 4 Uhr.
Erstaufführung!
Die Wäscher-Rest.
Lustspiel in 3 Akten.
In der Hauptrolle **ROSA PORTEN**
(Schwester von Henny Porten).
Der Erbe von Miramare.
Schmuggler-Drama in 3 Akten.
Bumke als Hundfreund.
Humoristisch.
Winterpracht auf Schwarzwalds Höhen.
Herrliches Naturbild.
Das **Künstler-Orchester** des
Thalia-Theaters bietet klassische und
moderne Weisen in einer Ausführung,
wie man sie selten in einem Licht-
spielhause findet.



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1
Vornehme Lichtspiele.
26.—29. Dezember 1916.
Nordischer Kunstfilm!
„Polsisch Blut“.
Der Herzensroman einer Ballettänzerin.
Gespielt von ersten Kopenhagener
Schauspielern.
Die amnütige junge
Grete Weixler
in dem übermütig. Backfisch-Schwank
Die gräfliche Range.
Ein Lustspiel voll drastischer
Situationskomik.
Vorzügliches Beiprogramm.

Nationalausschuss für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen.

Provinzialausschuss der Provinz Hessen-Nassau.

Die vornehmste Dankspflicht des deutschen Volkes gegen seine im Kriege gefallenen Söhne ist die Fürsorge für die Hinterbliebenen, insbesondere für die Witwen und Waisen der auf dem Felde der Ehre gestorbenen Helden. Die Nationalstiftung hat sich die Erfüllung dieser Pflicht zur Aufgabe gesetzt. Sie erstreckt ihre Tätigkeit bereits über das ganze Reich. Auch in unserer Provinz hat sie schon warmherzige Förderer gefunden. Um aber allen Anforderungen, die mit der Dauer des Krieges und der zunehmenden Zahl der Hinterbliebenen fortgesetzt wachsen, genügen zu können, ist die Stiftung auf die Mitarbeit aller angewiesen. So wenden wir uns denn im Vertrauen auf die oft bewiesene Opferfreudigkeit an die gesamte Bevölkerung unserer Provinz mit der herzlichen Bitte:

„Gebt für die Witwen und Waisen; gebt für alle hilfsbedürftigen Hinterbliebenen der tapferen Söhne Hessen-Nassaus, die ihr Leben nicht nur für das Vaterland, sondern auch für Euch dahingegeben haben, denen ihr es allein zu danken habt, dass ihr ungestört Eurem Erwerb, Eurem Beruf nachgehen könnt! Vergesst die teuren Toten nicht! Dankt ihnen ihre Treue durch treue Fürsorge für ihre Hinterbliebenen! Spondet Geld und Wertpapiere, und spende ein jeder nach seinen Kräften gern im Gedanken, wie gering doch solche Opfer an Geld und Guts sind gegenüber dem Opfertod so vieler Tausender unserer Brüder!“

Namens des Provinzialausschusses der Nationalstiftung.

Der Vorsitzende: **Hengstenberg**, Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, Wirklicher Geheimer Rat.

Der Ortsausschuss für den Stadtkreis Wiesbaden.

Der Vorsitzende: **Glässing**, Oberbürgermeister, Geheimer Oberfinanzrat,

Die Vertreter der Residenzstadt Wiesbaden im Provinzialausschuss:

Geh. Kommerzienrat **Bartling**,
Beigeordneter **Borgmann**,
Stadttrat **Burandt**,
Stadtverordneter **Dr. Dyckerhoff**,
Stadttrat **Schulte**.

Kriegsfürsorgestelle für Hinterbliebene von Kriegsteilnehmern:

Vaterländischer Frauenverein, Wiesbaden,
Wiesbadener Stadtverband für Jugendfürsorge E. V.,
Wiesbadener Stadtbund für Frauenbestrebungen,
Kriegsspende Deutscher Frauendank.

Zahlungen werden entgegengenommen von sämtlichen hiesigen Banken, den Geschäftsstellen der Zeitungen und der Stadthauptkasse, Rathaus Zimmer 1.

Gesellschaft für Kaufmannserholungsheime fand am Samstag abend die Weihnachtsbescherung für die in dem Heime untergebrachten verwundeten Soldaten statt. Herr Pfarrer Beckmann wies mit bewegten Worten auf die Friedensbotschaft unseres Kaisers hin. Viele Millionen vereinigen sich jetzt im Gebet dafür, dass dem Kaiser und seinen Räten Kraft und Weisheit geschenkt werde, das Begonnene erfolgreich durchzuführen. Wie

eine stille Kapelle am Waldesrand ragt das Weihnachtsfest in unsere kriegsdurchtobte Zeit hinein mit der Aufforderung zur inneren Sammlung und zum inneren Frieden. — Die alten schönen Weihnachtslieder erklangen, dann wurden den Soldaten unter einem mächtigen Christbaume die von der Deutschen Gesellschaft für Kaufmannserholungsheime gebotenen Geschenke überreicht, die durch Spenden der dem Präsidium an-

gehörenden Wiesbadener Herren und deren Damen und anderen Freunden der Gesellschaft in reichster Weise vermehrt worden waren. Für die noch auf Urlaub weilenden Soldaten wird eine Nachbescherung stattfinden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Schönfelder
Schulz, Hr.
Schunk, H.
Seligmann,
Singer, Hr.
Spierling, F.
Stender, H.
Stenger, Fr.
Strauss, H.
Thepfer, I.
Thoeling,
Ueberfeld,
v. Waldthaus

Weber, Fr.
Weichel, H.
Weigl, Hr.
Weissenbor-
Wetsch, F.
West, Hr.
Welter, Hr.
Wiederhold
Windmüller
Winterhalb
Wittkowski
v. Ziegner,
Zimmerman

Zoller, Hr.

Nach d

Abelmann.
Aders, Hr.
Adler, Hr.
Alrens, Fr.
Albert, Hr.
Albus, Hr.
Alscher, Fr.
Aschenborn,
Anthes, Hr.
Ascoli, Hr.
Astheimer,
Astheimer,
Aulmann, H.
Baer, Hr. F.
Baer, Hr. I.
Barth, Frk.
Bauch, Fr.
Baum, Hr. I.
Bayenthal, I.
Becker, Hr.
Beckers, Fr.
Bering, Hr.
Behrens, Fr.
Beltzer, Hr.
Bender, Frk.
Benfey, Hr.
Bergenthal
Betzer, Hr.
Beule, Frk.
Bibo, Hr. K.
Bitterhöf, I.
Blasius, Hr.
Bloch, Hr. I.
Blumberg, F.
Blumenthal,
Bode, Fr., F.
Börger, Fr.
Böhnen, Fr.
Bosler, Fr.
Brakel, Frk.
von Brancow
von Brancow
v. Brancow
Brandt, Hr.
Bränner, Hr.
Brennschulz,
Bresser, Frk.
Brötz, Hr. D.
Brückner, Hr.
Bücky, Frk.
Bühner, Frk.
Billig, Hr.
Bürgen, Hr.
Burger, Frk.

Cahn, Hr. K.
Cammblauer,
Cares, Hr. I.
von Carnap,

von Cerrini,
Chaskel, Hr.
Christ, Frk.
Chrussy, Frk.
Claus, Hr. n.
Clemm v. H.
Clemm v. H.

Cohen, Frk.
Cohen, Hr. F.
Commer, Hr.
Cording, Fr.
Cornelius, Fr.
Cremer, Frk.
Cullmann, Fr.
Daus, Hr. K.
Dellheim, Hr.
Denker, Hr.
Deyss, Fr. u.
Dewald, Hr.
von Dewitz,
Dieckhoff, Hr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. Dezember 1916. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Schönfelder, Frl., Stoekholm	Reichspost	Diedrich, Hr., Pr.-Stargard	Prinz Nikolaus	Hill, Hr.,	Grabenstr. 5
Schulz, Hr. Offizier, Mainz	Villa Hertha	von v. Diergardt, Hr. Feldpastor,	Kaiserhof	Hillerbrand, Hr. Apotheker, Saarbrücken	Wiesbadener Hof
Schunk, Hr.	Rheinischer Hof	Dillner, Hr. Kfm. m. Fr., Loreh	Karlshof	Hillebrecht, Hr., Staufenburg	Evang. Hospiz
Seligmann, Hr. Bankier m. Fam., Köln	Nassauer Hof	Doepner, Fr. m. Tochter, Charlottenburg		Himmelreich, Hr. m. Fam., Godesberg	Hotel Berg
Singer, Hr.	Hotel Epple			von Hippel, Hr. Forstmeister m. Fr., Bracht	Nonnenhof
Sperling, Fr. m. Tochter, Stettin	Schwarzer Bock	Dossow, Hr. Kunsthdlr., Frankfurt	Privat-Hotel Colonia	Hirsch, Hr. Kfm., Mainz	Erbrprinz
Stender, Hr., Worms	Hotel Vogel	Douglas, Hr. Dentist, Frankfurt	Hotel Minerva	Hochmeyer, Hr. Kfm., Hamburg	Quisisana
Stenger, Fr. m. Bed., Köln	Kaiserhof	Dreifuss, Hr., Mannheim	Thelemannstr. 7	Hoch, Hr. Leutnant, Siegen	Preussischer Hof
Strauss, Hr. Kfm., Gieses	Palast-Hotel	Dressler, Hr. Rechtsanwalt, Kulmbach	Palast-Hotel	Hoener, Hr. Dr. med., Bad Gleisweiler	Tannus-Hotel
Thepfer, Hr. Kfm., Landsberg	Vier Jahreszeiten	Dyck, Hr., München	Tannusstr. 1	Höpfinger, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum Kranz
Thoeling, Hr. Kfm., Düsseldorf	Nassauer Hof	Dyckerhoff, Hr., Pforzheim	Pension Speranza	Hofmann, Hr. Kfm. m. Fr., Pirmasens	Hohenzollern
Ueberfeld, Schüler, Trarbach	Nerotat 37	Ebelt, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Essen	Metropole u. Monopol	Hoffmann, Hr. Major,	Quisisana
Waldthausen, Hr. Kommerzienrat, Langendreer	Hotel Oranien	Ebert, Hr. Hauptm.	Nassauer Hof	Hoffmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Nonnenhof
	Luisenstrasse 6	Eichenberg, Fr., Frankfurt	Europäischer Hof	Holstein, Hr., Wiggersdorf	Haus Wenden
Weber, Fr. m. Sohn, Luxemburg	Palast-Hotel	Eicher, Hr. Kaiserslautern	Hotel Dahlheim	Holz, Hr.,	Fürstenhof
Weichel, Hr. Major, Düsseldorf	Palast-Hotel	Eichholtz, Hr. Hauptm. m. Fr.,	Zum neuen Adler	Holz, Hr.,	Allesaal
Weigl, Hr. Dir. m. Fr., München	Palast-Hotel	Eiermann, Hr. Fabrikbes., Nürnberg	Quisisana	Holzer, Fr. m. Tochter, Bonn	Pension Amscher
Weissenborn, Hr., Kestenholz i. E.	Einhorn	Eigenbrodt, Frl., Berlin	Sanatorium Nerotal	Holzinger, Hr. Leutnant,	Reichspost
Weitsch, Fr., München	Marktplatz 3	Einert, Hr. Geh. Oberreg.-Rat Dr. jur. m. Fr.,	Hotel Cordau	Hotter, Frl., Mannheim	Rose
West, Hr., Köln	Reichspost			Huben, Hr. m. Fr., Breslau	Karlshof
Welter, Hr. Dr. phil. m. Fr., Kiel	Metropole u. Monopol			Hützel, Hr. Gutsbes., Billerich	Hotel Epple
Wiederhold, Fr. General, Bonn	Tannusstrasse 2			Huisgen, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf	Pension Winter
Windmüller, Frl. Gesanglehrerin, Hamburg	Astoria-Hotel			Huld, Hr., Erbach	Hotel Royal
Winterhalben, Hr., Zell i. Baden	Europäischer Hof			Hundt, Fr. m. Tochter, Alzey	Grabenstr. 5
Wittkowski, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin	Haus Dambachtal			Hunger, Frl. Opernsängerin, Freiburg i. B.	Evang. Hospiz
v. Ziegner, Hr. Oberleut., Kassel	Hotel Royal				
Zimmermann, Hr. Seminarlehrer m. Fr., Wollstein	Hotel Royal				
	Dambachtal 1				
Zöfner, Hr., Eisenbach	Adelheidstrasse 37				

Nach den Anmeldungen vom 27. Dezember 1916.

Abelmann, Hr. Apotheker, Limburg	Prinz Nikolaus	Gärtner, Hr. Fabrikbes., Köln-Mülheim	Schwarzer Bock	Klein, Hr. Kfm. m. Fr., Hohenlimburg	Europäischer Hof
Aders, Hr., Elberfeld	Fremdenheim Wilhelma	Gallinger, Fr., Wittelshofen	Reichspost	Klein, Hr., Düsseldorf	Grabenstr. 5
Adler, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Tannus-Hotel	Gangolf, Hr., Saarbrücken	Zur Stadt Biebrich	Klein, Fr. Reichsgerichtsrat, München	Villa Rupprecht
Ahrens, Frl., Huldern i. W.	Metropole u. Monopol	von Gaza, Hr. Oberleutnant, Berlin	Palast-Hotel	Klibansky, Hr. Institutleiter, Frankfurt	Tannusstr. 75
Albert, Hr., Magdeburg	Römerbad	Gebhard, Hr. Leutnant, Berlin	Haus Wenden	Klinker, Frl. Stud. med., Frankfurt	Hotel Cordau
Albert, Fr. Dr. m. Kind, München	Biebricher Strasse 49	Gehring, Frl., Barmen	Karlshof	Klos, Hr., Diez	Zur Stadt Biebrich
Albus, Hr., Darmstadt	Hotel Central	Geider, Fr., Mannheim	Wiesbadener Hof	Knauss, Fr. m. Tochter, Koblenz	Hotel Cordau
Alscher, Fr. m. Tochter, Wien	Quisisana	Georg, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Neuwied	Hotel Royal	Knodel, Hr. Redakteur, Saarbrücken	Hotel Central
Aschenborn, Hr. Oberleutn.	Prinz Nikolaus	Gimbäl, Fel., Ludwigshafen	Schwarzer Bock	Koch, Hr. Kfm., Berlin	Westfälischer Hof
Anthes, Hr. Amtsrichter, Köln	Wiesbadener Hof	Gimbel, Frl., Ludwigshafen	Schwarzer Bock	Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach	Hessischer Hof
Ascoli, Hr., Jena	Sonnenberger Str. 3	Görtz, Hr., Mainz	Rheinischer Hof	König, Hr. Prof. u. Oberlehrer, Koblenz	Reichspost
Astheimer, Hr. Leutn.	Fürstenhof	Göttelmann, Hr. Oberbürgermeister Dr. m. Fr., Mainz	Rhein-Hotel	Köhenberg, Hr. Hauptm., Mannheim	Tannus-Hotel
Astheimer, Hr. Kfm., Hamburg	Fürstenhof		Nassauer Hof	Kohn, Fr., Bayern	Quisisana
Aulmann, Hr. Architekt, Düren i. W.	Nonnenhof		Europäischer Hof	Kofolekoff, Hr. Oberleut., Bulgarien	Prinz Nikolaus
Baer, Hr. Kfm. m. Tochter, Frankfurt	Rose		Hansa-Hotel	Kolter, Hr. Kfm. m. Sohn, Köln	Hotel Central
Baer, Hr. Kfm. m. Tochter, Halberstadt	Palast-Hotel		Pariser Hof	Kooff, Fr. m. Sohn, Birkendorf	Evang. Hospiz
Barth, Frl.,	Evang. Hospiz		Zum neuen Adler	Koppe, Hr. Oberlehrer, Grabow	Sonnenberger Str. 3
Bauch, Fr., Schöneberg	Einhorn		Grüner Wald	Koref, Hr. Rechtsanwalt, Dr. Hanau	Nassauer Hof
Baum, Hr. Privatdozent Dr., Stuttgart	Prinz Nikolaus			Koref, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof
Bayerthal, Hr. Kfm. m. Fr., Worms	Fremdenheim Frank			Krämer, Frl., Elberfeld	Wiesbadener Hof
Becker, Hr. Dir. m. Fam., Frankfurt	Palast-Hotel			Kraimer, Hr. Rittm.,	Schwarzer Bock
Beckers, Fr., Aachen	Quisisana			Kremer, Hr. Kommerzienrat	Nonnenhof
Beging, Hr. Kfm., Oberhausen	Pariser Hof			Kremer, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Dortmund	Vier Jahreszeiten
Behrens, Fr., Brunn,	Erbrprinz			Kretschmar, Fr. Dr., Dresden	Hotel Germania
Beltzer, Hr.,	Einhorn			Kritz, Hr. Hauptm.,	Nassauer Hof
Bender, Frl., Berlin	Schwarzer Bock			Kritz, Fr., Leipzig	Nassauer Hof
Benfey, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Palast-Hotel			Kron, Hr., Oberstein	Zur Stadt Biebrich
Bergenthal, Hr., Warstein	Schwarzer Bock			Kronendick, Hr. Oberleut., Horn (Lippe)	Hotel Epple
Betzer, Hr. m. Fr., Zweibrücken	Hansa-Hotel			Kühlein, Hr. Verleger, M.-Gladbach	Bellevue
Beule, Frl., Köln-Ehrenfeld	Westfälischer Hof			Kühn, Hr. Augenarzt Dr., Bielefeld	Evang. Hospiz
Bibo, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin	Nassauer Hof			Lang, Hr. Kfm., Hanau	Wiesbadener Hof
Bitterböh, Hr., Köln	Einhorn			Lang, Hr., Barmen	Friedrichstr. 31
Blasius, Hr. Insp., Vendenheim	Hotel Adler Badhaus			Lange, Frl., Berlin	Quisisana
Bloch, Hr. Kfm., Mannheim	Fremdenheim Frank			Lange, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Berg
Blumberg, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel			Lauer, Hr. Hauptm.,	Metropole u. Monopol
Blumenthal, Hr. Fabr.,	Quisisana			Lauer, Hr. Dr., Böhmen	Hotel Cordau
Bode, Fr., Frankfurt	Palast-Hotel			Laufenweiler, Hr.,	Grabenstr. 5
Borges, Fr., Essen	Rhein-Hotel			Lautenschläger, Hr. Lehrer m. Fr., Gera (Reuss)	
Bohnen, Fr., Hamburg	Hainerweg 3				
Bosser, Hr., Offenbach	Nonnenhof				
Brakel, Frl., Iserlohn	Hotel Dahlheim				
von Braneoni, Hr., Koblenz	Rhein-Hotel				
von Braneoni, Frl., Strassburg	Rheinischer Hof				
von Braneoni, Wl., Koblenz	Rheinischer Hof				
Brandt, Hr. Fabr. m. Fr., M.-Gladbach	Rheinischer Hof				
Branner, Hr., Frankfurt	Quisisana				
Brenschulz, Hr., Wahn	Tannusstr. 75				
Bresser, Frl. Stud. phil., Heidelberg	Wiesbadener Hof				
Brütz, Hr. Dr. med. m. Fr., Essen	Quisisana				
Briekner, Hr. Schriftsteller m. Fr., Nürnberg	Pens. Primavera				
Büchy, Frl., Dolgesheim	Hotel Central				
Bührer, Frl., Mannheim	Metropole u. Monopol				
Büllig, Hr.,	Hotel Central				
Bürgen, Hr. Oberlehrer, Corbach	Pension Erika				
Burger, Frl., Köln	Einhorn				
	Fürstenhof				

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Cahn, Hr. Kfm. m. Fr., Andernach	Wiesbadener Hof	Herbeck, Frl., Barmen	Karlshof	Lindroth, Hr. Kfm. m. Fr., Hechtsheim	Hotel Central
Cammlauer, Hr. Bankprokurist, Mannheim	Wiesbadener Hof	Hermann, Fr., Koblenz-Lützel	Rheinischer Hof		
Cares, Hr. Rent., Königstein	Pension Heinsen	Herzbruch, Hr. Dr. med., Köln	Fürstenhof		
von Carnap, Hr. Gen.-Major, Tauberbischofsheim	Hohenzollern	Hesse, Hr., Pürth	Kaiserhof		
	Evang. Hospiz	Heymann, Frl., Wittelshofen	Reichspost		
	Hessischer Hof	Heymann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Central		
	Goldenes Ross	Hilf, Hr. Rechtsanwalt, Limburg	Evangel. Hospiz		
	Allesaal				
	Hotel Berg				
	Pension Primavera				
	Döberitz				
	Pension Primavera				
	Nassauer Hof				
	Nassauer Hof				
	Allesaal				
	Hotel Viktoria				
	Allesaal				
	Allesaal				
	Villa Violetta				
	Villa Violetta				
	Allesaal				
	Rose				
	Zum neuen Adler				
	Hessischer Hof				
	Rose				
	Rose				
	Gasthof Krug				

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 24. Dezember 1916.

Frau Hockmeyer, Herr Suermond u. Frau. Leut. Wolf-Malm. Frl. Stackmann u. Begl. Dr. Bruns. Frau v. Weigel u. Begl. Prof. Reissert u. Fam. Herr Ney m. Frau u. Frl. Meyer. Frau Dr. Arnold, Stabsarzt Dr. Rosenstein m. Fam. u. Kinderfräulein. Frau u. Frl. Lange. Fabrikbes. Giese. Oberst Pechmann u. Frau. Herr Lauf u. Frau. Hauptm. v. Pfannenber. Frl. Schmitt. Konsul Jacob. Frau Oberleut. Smiths. Frau Rittergutsbes. Steifensand. Hauptm. Wirth. Rittm. Thomas. Herr Daniels. Oberleut. Zahn u. Bed. Leut. Buschmann. Frau Rittergutsbes. Kiepert. Oberstleut. Schmalian. Rittm. u. Rittergutsbes. Kiepert m. Sohn u. Kinderfräulein. Rittm. Reissner m. Frau u. Tochter. Frau v. Zitzewitz geb. v. Gottberg. Frau v. Schmidt geb. v. Kutschenbach. Rittm. v. Scheliba u. Frau. Major Eberhard. Sanitätsrat Dr. Zacher. Hauptm. Warsow. Hauptmann Freiherr Marschall v. Bieberstein. Kriegsgerichtsrat Hauff, m. Frau u. Tochter. Major v. Willich. Ingenieur Rosenstein. Verleger Otto. Leut. v. Loewenfeld. Leut. O. Kirchberg. Major v. Brockhusen. Kommerzienrat Bleichert. Fabrikbes. Gecker. Freifrau v. Beust. Frau Asbeck. Frau Drappert. Fabrikbes. Dr. A. Tiedemann. Herr Walter Tiedemann. Major Todoroff. Leut. Sybold u. Frau. Fabrikbes. Bremme u. Frau. Frau Gauwerky. Hauptm. Dörken m. Frau u. Tochter. Oberst Bolze u. Frau. Frau Clara Klingspor. Herr Leut. z. See Hammer. Erzellenz Herr General v. Schubert u. Frau. Frau S. Hornmann. Herr Oberleut. Baatz. Herr Bankvorstand Schmiel. Herr W. Weiner. Herr O. Gassels u. Frau. Herr Hauptm. Luckmann. Frl. v. Lochr. u. Bed. Frau Geheimrat Schollmeyer. Herr Hockmeyer. Herr Leutn. z. See Hammer. Frau H. Melcher. Frau Dr. Brandts. Herr Geheimer Kommerzienrat M. Levy u. Frau. Herr Major Hoffmann u. Frau.

(Schluss in der nächsten Nummer.)

Wepflek zur Bahn:
 Ell- u. Frachtgut.
 Reisebureau.
 Tel. 12, 124 u. 242.
 Büro: Nikolasstr. 5 u.
 Kaiser-Friedr.-Platz 2
 Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Bepäck-Abholung.
Verpackung.
 Möbeltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 30. Dezember.
 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Sonntag, den 31. Dezember (Silvester).
 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
 8 Uhr: Kein Konzert.
Montag, den 1. Januar.
 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Symphonie-Konzert.
 Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
 Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
 Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Dienstag, den 2. Januar.
 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Mittwoch, den 3. Januar.
 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 4. Januar.
 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Freitag, den 5. Januar.
 4 Uhr: Kein Konzert.
 Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:
VIII. Oykus-Konzert.
 Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
 Solist: Herr Adolf Busch (Violine).
 Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.
 (Änderungen vorbehalten.)
 Städtische Kurverwaltung.

Modelle
 Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
 HOFLIEFERANT
 Webergasse 4

Hotel und Badhaus
 „zum goldenen Kreuz“
 6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
 701 aus eigener Quelle
 per Dutzend Mark 6.—.
 Grosse, neu eingericht. Badehalle

J. & G. ADRIAN
 Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
 Spedition von Gütern und Reisegepäck
 Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
 Marken
 auf Briefen, Karten usw.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 220.

Freitag, den 29. Dezember 1916.

4. Jahrgang Nr. 220.

Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle.
 Stadtkreis Wiesbaden.
 Die 1897, 1898 und 1899 geborenen Militärfähigen, mit alleiniger Ausnahme der bereits Eingestellten, werden in Gemässheit des § 25 der Deutschen Wehr-Ordnung hiermit aufgefordert, sich zum Zwecke der Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle am 2., 3., 4. und 5. Januar 1917 auf Zimmer Nr. 51 des Rathauses, vormittags von 8 1/2 bis 12 1/2 Uhr, anzumelden.
 Die nicht in Wiesbaden geborenen Militärfähigen des Geburtsjahrganges 1897 haben bei der Anmeldung ihre Geburtscheine, alle übrigen die in ihren Händen befindlichen Militärpapiere (Musterungsausweis usw.) vorzulegen.
 Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in der oben angegebenen Zeit wird bis zu 30 M. oder mit Haft bis zu 3 Tagen geahndet.
 Wiesbaden, den 27. Dezember 1916.
 Der Magistrat.

mehl und auf das mit der Zahl 2 bezeichnete Feld 125 Gramm Würfelzucker verteilt. Der Verkauf währt bis Samstag.
 Der Preis je Pfund beträgt für Gerstenmehl 58 Pf., für Weizenmehl 58 Pf. und für Würfelzucker 36 Pf.
 Wiesbaden, den 28. Dezember 1916.
 Der Magistrat.

Rückerstattung von Kommissionsgebühren.
 Der Untertannuskreis ist wegen des schlechten Ausfalles der Kartoffelernte in einzelnen Ortsgemeinden nicht in der Lage gewesen, alle Haushaltungen, die den Antrag auf Lieferung von Kartoffeln aus dem dortigen Kreis gestellt und die Kommissionsgebühr bezahlt haben, mit Kartoffeln einzudecken.
 Diejenigen Haushaltungen, die die Kommissionsgebühr bezahlt, aber keine Kartoffeln erhalten haben, können die Kommissionsgebühr unter Vorlage des Bezugscheines von Mittwoch, den 27. Dezember bis Samstag, den 30. Dezember morgens von 10—12 Uhr im Rathaus, Zimmer 45, in Empfang nehmen.
 Wiesbaden, den 22. Dezember 1916.
 Der Magistrat.

Die Karten können bei der städtischen Armenverwaltung, Marktstrasse 1, Zimmer Nr. 23, sowie bei den Herren:
 Kaufmann E. Herz, Wilhelmstrasse 20, Kaufmann E. Raschold (Drogerie Möbus), Lounausstrasse 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstrasse 60 und Kaufmann E. Weedel, Lounausstrasse 24,
 gegen Entrichtung von mindestens 2 M. für das Stück in Empfang genommen werden.
 Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung eine rege sein wird.
 Schließlich wird noch bemerkt, daß die Veröffentlichung der Namen (Hauptverzeichnis) am 30. Dezember ds. J. erfolgt.
 Wiesbaden, den 24. November 1916.
 Der Magistrat, Armenverwaltung.
 Vogmann. 743

Bekanntmachung.
 Die städt. öffentliche Postkammer in der Schwalbacher Strasse wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Betrieb gehalten.
 Wiesbaden, den 7. September 1916.
 Städtisches Waisenamt. 497

Fleischverteilung.
 In dieser Woche werden gegen Abgabe der Fleischmarken Nr. 1—10 250 Gramm Schlachtdviehfleisch verteilt.
 Buchstabenfolge:
 M—D Freitag, vorm. 8—10 Uhr
 R—S " " " 10—12 " "
 T—Z " " " 2—4 " "
 A—D " " " 4—6 " "
 E—H Samstag, vorm. 8—10 " "
 J—L " " " 10—12 " "
 N—P " " " 3—5 " "
 Wiesbaden, den 28. Dezember 1916.
 Der Magistrat. 839

Städtisches Kaiser Friedrich Bad.
 Das Badhaus bleibt am Neujahrstag geschlossen.
 Städtische Bäderverwaltung. 837

Städtische Volksbäder.
 Die Badeanstalten bleiben am Neujahrstag geschlossen.
 Städtische Bäderverwaltung. 838

Verdingung.
 Die Ausführungen von Lärcher- und Anstreicherarbeiten im 2. Obergeschoß des alten Museums, Wilhelmstrasse, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.
 Verdingungunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstrasse 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 50 Pf. bezogen werden.
 Verschlüsselt und mit der Aufschrift „N. A. 142 Los 1—3“ versehenen Angebote sind spätestens bis
 Mittwoch, den 3. Januar 1917, vormittags 10 Uhr,
 hierher einzureichen.
 Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
 Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
 Ruhefrist: 30 Tage.
 Wiesbaden, den 22. Dezember 1916.
 Städtisches Hochbauamt. 827

Gestorben:
 Am 20. Dez.: Diehl, Anna, 71 J. Brahm, Wilhelm, 40 J.
 Am 21. Dez.: Beilstein, Ida, 44 J. Böfel, Clara, 19 J.
 Am 22. Dez.: Joh, Julius, 51 J. Bös, Johann, 64 J.
 Am 23. Dez.: Ulrich, Philipp, 76 J.
 Königl. Standesamt.

Fett-Verteilung.
 Auf Fettmarkte 16 wird am Freitag, den 29. Dezember und Samstag, den 30. Dezember, Butter u. Margarine abgegeben. Auf jede Karte entfallen 30 Gramm Butter und 30 Gramm Margarine. Der Preis ist 12 Pfennig für je 30 Gramm Margarine und 18 Pfennig für je 30 Gramm Butter.
 Buchstabenfolge:
 E—H Freitag, den 29. Dezember, vormittags 8—11 Uhr
 A—D " " " 11—1 " "
 J—L " " " nachmittags 3—5 " "
 R—S " " " 5—7 " "
 M—D Samstag, 30. " " " vormittags 8—11 " "
 J—L " " " 11—1 " "
 N—P " " " nachmittags 3—7 " "
 Die Butterhändler sind angewiesen, in das Feld 2 g der Brotausweis Karte einen Vermerk zu machen, sobald der Käufer von seinem Bezugsrecht Gebrauch gemacht hat. Es können nur sozial Fettmarkten von den Käufern angenommen werden, als auf ihren Haushalt Familienmitglieder ausweislich der Brotausweis Karte entfallen.
 Wiesbaden, den 27. Dezember 1916.
 Der Magistrat. 840

Einladung
 zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.
 Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, Neujahrswunsch-Ablösungskarten seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer ein solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt, und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzufendungen verzichtet.

Wiesbadener Nachrichten.
 Fleischverteilung. In dieser Woche kommen, wie sich aus der Bekanntmachung in der vorliegenden Nummer ergibt, 250 Gramm Fleisch zur Verteilung. Die Verteilung beginnt Freitag vormittag mit der Buchstabenfolge M—D.
 Für die Fettverteilung haben die alten Kundenzuweisungen und Fettmarkten noch Gültigkeit. Jeder muß noch bei seiner bisherigen Lieferanten kaufen, selbst wenn er für das neue Jahr bei einem anderen Lieferanten als Kunde vorgemerkt ist.
 — Kolonialwarenverteilung. In der Woche vom 25. bis 31. Dezember gelangen 70 Gramm Gerstenmehl, 70 Gramm Weizenmehl und 125 Gramm Würfelzucker zur Verteilung. Näheres enthält die Anzeige des Magistrats in der vorliegenden Ausgabe.
 — Der Herr Gouverneur der Festung Mainz hat zwei Bekanntmachungen veröffentlicht und zwar: Bekanntmachung (Nr. 2. 111/11. 16. R. R. A.), betreffend Beschlagsnahme, Behandlung, Verwendung und Meldepflicht von rohen Kalbfellen, Schaf-, Lamm- und Ziegenfellen, sowie von Leber daraus. Vom 20. Dezember 1916. — Bekanntmachung (Nr. 2. 700/11. 16. R. R. A.), betreffend Höchstpreise von Kalb-, Schaf-, Lamm- und Ziegenfellen. Vom 20. Dezember 1916. Die Veröffentlichung ist zu finden in der „Wiesbadener Zeitung“ vom Freitag, den 22. Dezember 1916, Abend-Ausgabe, Seite 6.
 Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

Kolonialwarenverteilung.
 Vom Mittwoch dieser Woche ab werden auf das für Hülsenfrüchte gültige Feld der Kolonialwarenkarte 70 Gramm Gerstenmehl, auf das für Teigwaren gültige Feld 70 Gramm Weizen-